

Im Bereich Struthof/B 62 wird bald noch kräftig gebaut

Zuwegung zum Wohngebiet und Zufahrt zum Gewerbegebiet

BETZDORF. AN. Im Bereich Struthof/B 62 in Betzdorf werden ab Ende Januar weitere Baumaßnahmen durchgeführt. Die B 62 ist schon verlegt. Im Bau befindet sich die neue Abzweigung zum Struthof mit den Schulen. Durch den Bereich der Baustelle wird der Verkehr geführt. Wunsch des Straßenneubauamtes ist es, daß vor Weihnachten dort eine Teerschicht aufgebracht wird.

Betriebsferien

Doch dies hänge auch vom Wetter ab, so gestern Michael Palm, Leiter der Außenstelle Betzdorf des Straßenneubauamtes Vallendar. Bis zum 24. Januar habe die Baufirma Betriebsferien. Danach seien gleich weitere Maßnahmen geplant. So soll die neue Trasse zum Struthof (Ansätze sind schon

zu sehen) gebaut werden. Im Bereich dieser neuen Trasse ist auch eine Überquerungshilfe (Bauherr Stadt) für die Schüler geplant.

Ende Januar, so Palm, werde auch mit der Abbiegespur zum Gewerbegebiet begonnen. Dann werde es ein neues Nadelöhr auf der B 62 geben. Der Verkehr wird einspurig geführt. Der Leiter der Außenstelle hofft, daß diese Baumaßnahme nach zwei bis drei Monaten abgeschlossen sein wird. Mitte 1994 will das Straßenneubauamt mit seinen Maßnahmen fertig sein. Was dann noch fehlt, das ist der Bau der Bushalteplätze im Bereich der alten B 62.

Diese Maßnahme, die sich zur Zeit im Bebauungsplanverfahren befindet, führt die Stadt durch. Dafür, so Bürgermeister Michael Lieber, müßten noch Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt wer-

den. Auf den Beginn dieser Baumaßnahme wollte sich Lieber nicht festlegen. Wichtig sei aber, daß der Schulweg durch die Fortführung der Zuwegung zum Struthof und den Bau der Überquerungshilfe bereits sicherer werde.

„Alte Trasse nutzen“

Im Gespräch mit der RZ beklagte ein Anwohner, daß derzeit die alte B 62 nicht noch als Zufahrt benutzt wird. Ebenso erwähnte er, daß in der Freiherr-vom-Stein-Straße bereits vor Jahren von Anliegern Grundstücksflächen für einen Fußweg abgegeben wurden. Doch der sei bis heute nicht gebaut worden.

Die Benutzung der alten B 62, so Palm, habe man aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen.